

12. Juli 2023

Ansprechpartner

Dr. Markus Kollar
Kyffhäuserstr. 4
10781 Berlin
0176 / 82 66 93 86
markus.kollar@adfc-berlin.de

Pressemitteilung

**#Nichtmituns - Fahrraddemonstration 14.07.23 um 17 Uhr
Hauptstraße und Grunewaldstraße**

Erneut geht es in Schöneberg auf die Straße: Zum dritten Freitag in Folge ruft der ADFC Schöneberg zusammen mit der Tempelhofer ADFC-Stadtteilgruppe, dem Netzwerk Fahrradfreundliches Tempelhof-Schöneberg, VCD Nordost, Changing Cities, Fuss e.V. und Anwohnenden der Hauptstraße und Grunewaldstraße zu einer Demonstration auf.

Verkehrssenatorin Manja Schreiner hat die Finanzierungszusage zum Ausbau sicherer Radwege entlang der Hauptstraße und Grunewaldstraße gestoppt. Sie missachtet damit eine Verwaltungsvereinbarung, die zwischen ihrer Senatsverwaltung und der Bezirksverwaltung geschlossen wurde. Dadurch verhindert die Senatorin wichtige Projekte für mehr Verkehrssicherheit durch geschützte Radwege und leistungsfähigeren Busverkehr im Bezirk.

Der Radstreifen zusammen mit der Busspur auf der Hauptstraße sollte bis Ende 2023 fertig sein. Anwohnende waren bereits eingebunden, ebenso die BVG. Auch die IHK ist über den Stopp empört, denn die Gewerbetreibenden haben insbesondere an der Grunewaldstraße ein Konzept für die Lieferzonen erarbeitet. Nach Bezirksangaben verfallen für beide Projekte 1,5 Millionen Fördergelder, die für 2023 fest zugesagt waren.

„Dieser Stopp ist rücksichtslos gegenüber der Mehrheit der Verkehrsteilnehmer*innen auf diesen beiden Straßen, die seit Jahren mehr Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußverkehr verlangen. Die Entscheidung der Senatorin ist eine ideologische Autofixiertheit, die wir mit dem Mobilitätsgesetz überwunden glaubten! Autofahrer, die illegal die zweite Fahrspur zum Parken nutzen, sind die einzigen Profiteure dieser Entscheidung.“, sagt **Markus Kollar, Sprecher der ADFC-Stadtteilgruppe Schöneberg.**

Wir fordern:

- Die Senatorin soll ihre Entscheidung zum **Radwegestopp sofort zurücknehmen.**

Der ADFC Berlin e.V.

setzt sich für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeitet er mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Der ADFC ist parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen Radfahrender Menschen geht.

Der Berliner Landesverband wurde 1983 gegründet und vertritt mehr als 19.000 Mitglieder in Berlin. Der ADFC Berlin e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Fördermitgliedsbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Yorckstraße 25
10965 Berlin

Tel. 030 / 448 47 24
kontakt@adfc-berlin.de
www.adfc-berlin.de

Bankverbindung

Berliner Sparkasse
IBAN:
DE52 1005 0000 0190 3716 09
BIC: BELADEBEXX

Steuernummer

27/660/50542
Ust-ID: 136784830
Finanzamt Berlin-Mitte

Vereinsregister

Der ADFC Berlin e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nr. 7400Nz

- Das Berliner Mobilitätsgesetz muss beschleunigt umgesetzt und nicht ausgebremst werden. Dazu gehören auch die **geschützten Radwege an der Haupt- und Grunewaldstraße**.
- **Eine sichere und zukunftsfähige Radinfrastruktur im dicht bebauten Schöneberg!** Das hilft uns allen, schützt die Gesundheit und das Klima.

Die Demonstration beginnt um 17 Uhr am Richard-von-Weizsäcker-Platz und führt über die Hauptstr. zum Innsbrucker Platz, von da zurück zum U-Bahnhof Kleistpark und in die Grunewaldstraße. Mit einer Abschlusskundgebung am Richard-von-Weizäcker-Platz endet die Demo.

Ansprechpartner*innen: Claudia Thiele, claudia.thiele@adfc-berlin.de ;
Markus Kollar, 0176-82669386